



SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Professur für Soziologie, insbesondere Europa- und Globalisierungsforschung

*Prof. Dr. Elmar Rieger*

Feldkirchenstr. 21

96052 Bamberg

Tel. 0951 863-2560

professur.sozilogie@gmail.com

MA Seminar: Das Klima der Gesellschaft

Prof. Dr. Elmar Rieger

Fr 08.00 – 12.00, F21/03.81

Am Schluss seiner Untersuchung der religiösen Wurzeln des modernen Kapitalismus findet Max Weber das Bild vom "unentrinnbaren [...] stahlharten Gehäuse" des sich selbst erhaltenden und immer weiter expandierenden Wirtschaftssystems, das "heute den Lebensstil aller einzelnen, die in dies Triebwerk hineingeboren werden [...], mit überwältigendem Zwange bestimmt und vielleicht bestimmen wird, bis der letzte Zentner fossilen Brennstoffs verglüht ist. [...] Niemand weiß noch, wer künftig in jenem Gehäuse wohnen wird und ob am Ende dieser ungeheuren Entwicklung ganz neue Propheten oder eine mächtige Wiedergeburt alter Gedanken und Ideale stehen werden [...]". Was mit dem Klimawandel zur Debatte – oder eher noch: zur Disposition – gestellt scheint, ist unser gesamter Lebensstil, die damit verbundenen Produktionsverhältnisse einschließlich seines kulturellen "Überbaus". Für eine derartige Problematik wurde in der Soziologie – von Auguste Comte – der Begriff der Krise als Übergang einer Ordnung zu einer anderen geprägt. Dass es bis in die Wissenschaften hinein heftige Auseinandersetzungen über die Natur des Klimawandels und den Umgang mit der Klimakrise gibt, zeigt den gesellschaftspolitischen Stellenwert dieser Herausforderung. Das Seminar beschäftigt sich deshalb in einem ersten Teil mit der sozialen Konstruktion des Klimawandels und der Klimakrise, der Rolle der Wissenschaften und ihr Verhältnis zur Politik, und den gesellschaftlichen Konfliktlinien, die sich im Zusammenhang mit den Versuchen einer politischen Bearbeitung der Folgen des Klimawandels gebildet haben. In einem zweiten Teil werden die Konfliktfelder der Klimakrisenpolitik näher untersucht: die Versuche eines Umbaus des "fossilen Kapitalismus" in nachhaltige Formen der Wirtschaft, die Herausbildung eines Klimaaktivismus mit seinen neuen Protestformen, die internationale Dimension des Klimawandels und die Entwicklung von internationalen Klimaregimes. Im dritten Teil des Seminars wird schließlich die Soziologie des Klimawandels und der Klimakrise selbst auf den Prüfstand gestellt: was kann (oder soll?) die Soziologie angesichts dieser Umbruchprozesse leisten? Über welche Ressourcen einer sozialwissenschaftlichen Durchdringung der Problematik des Klimawandels verfügt die Soziologie?

Ein Leistungsnachweis (12 ECTS) kann über das regelmäßige Verfassen kleinerer Essays erreicht werden.

Literaturempfehlung zur Einführung:

Stephen Emmott, Zehn Milliarden: Das Ausmaß der Klimakrise. Erweiterte Neuausgabe, Berlin: Suhrkamp, 2020.

Geeignet für:

MA Soziologie Modul MASOZ-EGS3 Europäische und globale Studien

Nebenfach Soziologie in Masterstudiengängen